

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 75. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Februar.

51. Jahrgang. 1903.

Reife und große Entschlüsse und Beschlüsse, wenn die Zeit und ihre Menschen nicht dazu passen, bringen nichts hervor, und aus verkehrten und tadelnswerten entkeimen zuweilen mittelbar und zuletzt heilsame Folgen. Diese Wahrheit macht kleinmütig und beruhigt auch.

Niebuhr.

(23. Fortsetzung.)

Die Sängerin.

Roman von E. Schöyen.

Dem Norwegischen nachgezählt von Emil Jonas.

Es traten nun einige Tage vollständiger Ruhe ein. Elsa fühlte eine wohlthätige Erholung. Sie sollte nunmehr ungestört in der Welt der Schönheit und der Kunst leben, wirken, den Reichtum ihrer Töne, ihr ganzes Innere hinausjubeln über die ganze Welt, die Menschheit hoch über das Alltagsleben emporheben; sie sollte die kalten stumpfen Welt-Menschen weden. — ach, wie herrlich war ihre Aufgabe! Sie ruhte oftmals stundenlang ausgestreckt auf einem amerikanischen Schaukelstuhl auf dem Balkon. Unter dem Fenster des Hotels war der Promenadenplatz der eleganten Welt und eine dichte Reihe Wagen bewegte sich langsam hin und her; Grüsse wurden unaufhörlich zwischen den Damen in glänzenden Kleidern und den vorbeispreizenden Kavaliern ausgetauscht. Draußen lag das Meer und jütlerte in wechselndem Farbenspiel, während es geheimnisvolle Melodien flüster.

Nach Verlauf einer Woche traf ein Telegramm von Bernhard ein. Die Sache war geordnet, sie sollten sofort von Neapel abreisen. Bereits am folgenden Morgen standen sie auf dem Bahnhof in Rom, wo der Impresario ihrer harrete. Er führte sie in eine kleine möblierte Wohnung in der Nähe der St. Peterskirche. „Mado-moiselle wird erst in einem Monat auftreten!“ berichtete er, „und Sie brauchen daher nicht früher hier anzukommen, als etwa eine Woche vorher. Während der nächsten vierzehn Tage bleiben wir hier inognito. Dadurch ersparen wir eine ansehnliche Summe Geldes.“

Elsa mußte nun ihre Lebensweise ganz nach Bernhards Vorschriften einrichten. Sie ging nie früher als nach zehn Uhr des Vormittags aus, damit der unter den ersten Strahlen der Sonne aufsteigende feuchte Dunst der Erde ihre Stimme nicht schade. Jeden Vormittag sang sie eine halbe Stunde Skalen und ging dann ihre Rolle mit Bernhard durch, der sie akkompagnierte und ihre Bewegungen im Spiegel oberhalb des Pianos verfolgte. Er schrieb ihr jede Miene vor, jedes Lächeln, jeden Wechsel im Lächeln und im Blick.

Dann unternahm man zu Wagen lange Touren nach Monte Mario oder einer der anderen Höhen, wo man ausstieg, um sich zu ergehen.

Elsa erhielt nie Erlaubnis, ihre in Rom weilenden Landsleute aufzusuchen. Man würde sie erfuchen zu fingen“, erklärte Bernhard, und das gehe unmöglich. Außerdem muß eine Künstlerin privatim dem Publikum so fern wie möglich stehen, gleich der Königin in einer

Märchenwelt. Was man von Ihnen zu wissen nötig hat, kann man aus den Zeitungen erfahren.

Für das letztere sorgte Bernhard wie ein Meister. Jeden Morgen kam er zu Elsa mit ein paar Zeitungen, worin sie ihren Namen erwähnt fand. Man berichtete von ihrer Kindheit, wie sie barfuß umhergewandert sei und daheim in Schweden in den Dörfern gesungen habe. Eine vornehme Dame habe sich ihrer angenommen und alle Welt habe ihr schon damals eine glänzende Zukunft prophezeit. Am folgenden Tage las man, daß Ambroise Thomas sie in einem Salon in Paris fingen gehört habe; er wäre entzückt gewesen über diese wunderbare Stimme und habe gesagt, daß „Mignon“ geradezu für sie komponiert sei. Elsa hatte sich indessen nie unter demselben Dach mit dem berühmten Komponisten befunden. Am dritten Tage berichtete die Zeitung, daß sie im Begriffe gewesen sei, den Besuch während des letzten Ausbruches zu bestreiten. Ein russischer Fürst hätte sie halb tot vom Berge herabgetragen und sie mit Gefahr seines eigenen Lebens gerettet.

In jedem Tage konnte man ähnliche Geschichten lesen, deren Inhalt ebenso neu für die Heldin selbst war wie für das Publikum.

Sie fragte Bernhard, was denn in aller Welt das bedeuten sollte? Er meinte lächelnd, daß sei redlich bezahlte Dichtarbeit.

Gleichzeitig glänzte Elsa Wigners Name mit Riesenhochstaben an allen Strassenenden und ihr Porträt war in jedem Buch- und Musikalienladen ausgestellt.

Nicht lange bevor sie auftreten sollte, bezog sie ein Hotel erster Klasse in einer der vornehmsten Straßen der Stadt und nunmehr wurde es endlich bekannt gegeben, daß die „schwedische Nachtigall“ in Rom angekommen sei.

Elsa wurde zu der ersten Probe gerufen, wo sie die Bekanntschaft des italienischen Impresario und des Orchester-Direktors machte. Die Künstler hielten sich dagegen in einem gewissen Abstand.

„Sie sind neidisch“, flüsterte Bernhard: „sprechen Sie nur bei Leibe nicht mit ihnen! Wenn sie Sie um irgend etwas befragen, ist es nur, um Sie auszuspiionieren.“

Als sie Wignons große Arie im zweiten Akte zu Ende gesungen hatte, drückte ihr der Orchesterdirigent seine Zufriedenheit aus, während das ganze Orchester sich erhob und applaudierte. Bernhard war sehr aufgeregt und erwartete die besten Resultate von dem Debut.

Als sie von der Generalprobe heimkehrten, setzte er sich in Elsas elegantem Salon aufs Sofa und rieb sich die Hände. „Die Blumen sind bestellt, und die Claque ist versammelt; wir werden hundert Mann haben.“

„Was?“ fragte Elsa überrascht. „Sie denken doch wohl nicht daran, Leute zu bezahlen fürs Applaudieren.“

„Gewiß denke ich daran! Es giebt keinen Sänger und keine Sängerin, die ohne Claque berühmt werden. Sie kennen die Welt und das Publikum nicht. Es giebt sehr wenig Menschen, die den Mut haben, in einer großen Versammlung die ersten zu sein, welche die Hände zum Klatschen erheben, deshalb müssen sie Anführer haben, welche den blindenden Funken unter sie werfen. Ist es ein talentloser Künstler, kann freilich die Claque oft mehr schaden als nützen, weil sie dann Unwillen erweckt; aber singt der Betreffende gut, ist die Claque von unberechenbarem Vorteil. Sie gibt den Zuhörern die rechte An-

leitung, indem sie die Stellen andeutet, wo man am geeignetsten seinem Beifall Ausdruck verleihen kann. Die Claque wirkt wie die schwedischen Ländsticker auf Pulver. Es giebt Städte, wo es ohne eine große Claque für einen dramatischen Künstler unmöglich sein würde, aufzutreten. In Paris z. B. im Théâtre Française und in der Großen Oper rührt das vornehme Publikum niemals einen Finger. Man plaudert und lacht, während man entzückt ist, — man gähnt, wenn man sich langweilt. Damit dort der Künstler nicht zu Eis erstarre, bedarf es der Claque, die ihn daran erinnert, daß man ihn zuhört. Hier in Italien sind die Leute wärmer, und doch ist schon hier das feine Publikum zu bequem zu größeren körperlichen Anstrengungen.“

Elsa verhielt sich lange Zeit hindurch schweigend. „Was Sie mir da sagen, beraubt mich meiner ganzen Freude“, gestand sie endlich. „Ich las daheim in Schweden einst von den Reisen des Komponisten Felicien David, und ich erinnere mich besonders einer Geschichte, die einen so starken Eindruck auf mich übte, daß ich sie nie wieder vergessen konnte. Er erzählt, daß er sich eine Zeit lang unter den halbwilden Volksstämmen im südlichen Egypten aufgehalten habe. Eines Tages, bei einem großen Volksfest, kletterte er auf einen riesigen Stein und begann seine Geige zu spielen. Tausende von braunen und schwarzen Eingeborenen in pittoresken Trachten lagerten unterhalb des Steines; in demselben Augenblick, da er begann, verstummte aller Lärm, es trat vollständige Stille ein, und plötzlich erhoben sie sich, der eine nach dem anderen, streckten die Arme gen Himmel und warfen sich dann auf die Erde. Sie glaubten, daß die Töne aus einer höheren Welt kämen, daß der Spielmann ein Gott sei und fielen nieder, um ihn anzubeten. — Diese Geschichte habe ich nie vergessen können“, schloß Elsa, „mir hat es stets als mein höchstes Ziel vorgeschwebt, die Herzen mit meinem Gesang zu gewinnen. Ich ziehe es vor, lieber vor zehn Personen zu singen, die Verständnis für meine Kunst haben und sich still verhalten, ohne Ausbruch für ihre Stimmung zu finden, als von Tausenden bejubelt zu werden, wenn ich weiß, daß ihr Beifall auf eine erkünstelte Weise hervorgerufen wird.“

Bernhard lachte gutmütig, wie man über ein unverständiges Kind lacht.

„Das ist ja sehr schön gedacht, aber, mein Fräulein, man darf niemals Idealist sein, das muß man seinen Zuhörern überlassen.“

„Abscheulich!“ rief Elsa, indem sie sich erhob und die Hände gegen die Ohren preßte.

Da wurde Bernhard sehr ernst. „Erinnern Sie sich, mein Fräulein“, sagte er, „daß Sie mit mir daheim über-eingekommen sind, daß alles Geschäftliche von mir bestimmt und geordnet werden soll! Aber wenn Sie glauben, einen anderen finden zu können, der Ihnen eine bessere Stütze sein kann, steht es Ihnen noch frei, sich zurück-zuziehen.“

Die Majorin beeilte sich, den Frieden wieder herzu-stellen, und Elsa mußte sich darin finden, den Impresario ganz nach seinem Ermessen schalten und walten zu lassen.

„Aber einen Gefallen tun Sie mir“, bat sie, „lassen Sie mich nie wieder von Ihren Geschäften hören. Das tötet jeden Funken von Inspiration!“

(Fortsetzung folgt.)



**Seidenhaus
Bode & Cie.**

Wilhelmstraße.

Verkauf zurückgesetzter Waaren
Seidenstoffe, Sammete, Blousen, Jupons,
Echarpes etc.

vom 2. bis 18. Februar er.
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster.

313

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 errichtet.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Jahr 1902 beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuß

75 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Die Mitglieder empfangen ihren Ueberschuß-Anteil beim nächsten Ablauf der Versicherung (Vergleichsweise des Versicherungsjahres) durch Anrechnung auf die neue Prämie, in dem im § 11 der Satzung bezeichneten Ausnahmefällen aber durch die unterzeichnete Agentur.

Wiesbaden, im Februar 1903.

L. Schuster, Ruisenplatz 1.

Modern eingerichtet Laboratorium.
Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser
Höhere techn. Lehranstalt. Maschinen- u. Elektroingenieur-Techniker u. Werkmeister.

(M.-No. F. 12589)

F 11



6 Pf. Frische Brat-Pfädinge
Dob. 65 Pf.
6 Pf. Große französ. Riesen-
Nobelpfädinge 8 u. 10 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3.
5 Pf. Holl. Bollenringe 6 u. 8 Pf., Dob. 55 Pf.
Holländ. Sardinen, Bismarckbällchen.

**Konditorei und Café
Fritz Gräter,**

Taunusstr. 55. Taunusstr. 55.
empfiehlt täglich frisches Kaffee- u. Theegebäck.
Spezialität: **Ausbacher Stollen.**
Bestellungen jeder Art werden bestens ausgeführt

0,000 2. Hypoth., 4 1/2 %, sofort od. 1. April
durch Selbstdarl. ohne Ag. auszul. Offerten
unter A. 173 an den Taagl.-Verlag.
1.000 RM auf 2. Hyp. auszuliehen

Wohnung, 3-4 Zimmer, Bad, 1. oder 2. Et., per April, event. früher, von alt. kinderl. Ehepaar in gut. Lage zu mieten gesucht. Off. m. genauem Preis u. J. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei-Zimmer-Wohnung für Wäscherei von H. Familie (zwei Personen) gesucht. Offerten unter 172 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Beamten-, ruh. Leute, sucht p. 1. u. 10. 08 eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im Vorberb. Breisang. erb. u. Schiffe 2086 hauptpostlagernd.

H. Fam. i. Wohn. n. 2-3 Zim. im Br. von 820-450 Mf. Wagner, Hellmündstraße 43.

Gesucht 2-Zimmer-Wohnung
In malisch freier, ebener Lage, Hochpart. oder 1. Trepp. Offerten mit Preis erbitten bald an Paulinenstr. 23, zu richten.

Gesucht 2 Zimmer,
einfach möbl. oder leer, m. einfacher Pension, für Vater u. Sohn, in möglichst freier, ebener Lage und Hochpart oder 1. Tr. (am liebsten bei eing. Dame). Offerten m. Preis erbitten bald an Paulinenstr. 23, zu richten.

Beamter sucht Zimmer mit Pension. Off. m. Preisangabe unt. 172 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein Glas- und Porzellan-warengeschäft wird ein Laden in frequenter Lage gesucht. Offerten erbitten unter 172 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Anwesenplatz gesucht in Nähe der Blücherstr. Offerten u. M. 176 im Tagbl.-Verl. abzugeben.

Nachgeschichte

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Wirthschaft zu pachten gesucht!
Solide, tüchtige und cautionfähige Wirthschaftsleute suchen per alsbald oder später eine gut gehende Wirthschaft zu übernehmen. Off. m. Preisangabe unt. 172 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren
Dienstag ein Regenschirm mit silbernem Griff. Abzug gegen Belohnung. Wer ihn findet, bringe ihn nach 14, B. Brille verloren. Wer ihn findet, bringe ihn nach 14, B. Brille.

Arbeitsmarkt

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Garten

ist baldigst zu verpachten. Derselbe enthält über 40 tragbare Obstbäume, ausgedehnte Wein- und Obstplantagen, verschiedene Beerensträucher, 80 hochstämmige Rosenbäume u. m. m. in der Vormittagsstunden Emserstraße 55, 1.

Fremden Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Elegant möbl. Wohnung,
Salon, Esszimmer, 3 Schlafzimmer, 2 Balc. Bad, Küche, elektr. Licht, Gas, sofort, auch einzl. mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Taunusstraße 51/53, 1. rechts.

Ein schönes sonniges Zimmer, gut eingerichtet, bei einzelner feiner Dame, Wilhelmstr., zu vermieten. Anfragen unter M. 163 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Intermittent

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.

Englischer Unterricht gesucht. Offerten m. Preis unter 172 an den Tagbl.-Verlag.

Gez. junge Dame empf. sich als Lehrerin in franz. u. deutscher Sprache. Gesellschaftlicher und Vorleser. Oranienstraße 58, 2. r.

Gar. erf. Unterr. erb. G. 155 post.

Parisiene. Institutrice donne leçons de Gram. et conv. Elisabethenstrasse 18, p.

Fransöj. Converg.-Stunden
gibt eine Französin. Kinder u. ja. Damen bevorzugt. Offerten unter M. 150 an d. Tagbl.-Verlag.

Klavierunterricht v. Antons bis fünfjähriger Reise ertheilt tüchtiger Pianist u. Komponist. Off. unter C. 159 befördert der Tagbl.-Verlag.

Gesangstunde
erhalten junge Damen. Mf. 125 v. Sektion. Beste Referenzen über erzielte Erfolge. Anfragen erbitten unter W. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren
Dienstag ein Regenschirm mit silbernem Griff. Abzug gegen Belohnung. Wer ihn findet, bringe ihn nach 14, B. Brille verloren. Wer ihn findet, bringe ihn nach 14, B. Brille.

Arbeitsmarkt

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Garten

ist baldigst zu verpachten. Derselbe enthält über 40 tragbare Obstbäume, ausgedehnte Wein- und Obstplantagen, verschiedene Beerensträucher, 80 hochstämmige Rosenbäume u. m. m. in der Vormittagsstunden Emserstraße 55, 1.

Fremden Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

billige Pension

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Perfekte Tailen-Arbeiterinnen
und Hemdel-Arbeiterinnen per sofort dauernd gesucht.

H. Stein, Wilhelmstraße 86.

Suche per sofort mehrere tüchtige
Koch-Arbeiterinnen für dauernd.
Offerten befördert sub M. 173
der Tagbl.-Verlag.

Erste Koch-Arbeiterinnen sofort dauernd
gesucht.
H. Stein, Wilhelmstraße 86.

Eine Koch-Arbeiterin, sowie ein Lehrmädchen für
Damen-Confection gesucht Kirchstraße 29, 2. Et.

Zuarbeiterinnen
gesucht. H. Stein, Wilhelmstraße.

Mädchen auf dauernd gesucht
Confection-Geschäft Nr. Burgstraße 8.

Modistin.

Erste u. zweite Arbeiterin gegen hohes
Salair gesucht. Simon Meyer.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung für ein feines Geschäft gef.
Offerten unter D. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen Veranlagung.
Conditorin Adler, Taunusstraße 84.

Lehrmädchen
aus guter Familie, möglichst mit Sprach-
kenntnissen, gegen sof. Veranlagung für sogleich
od. später gef. Meld. zwischen 12 u. 1 Uhr.
Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 8.

Lehrmädchen
f. Kleiderm. gesucht Hellmündstraße 8, 1.
Mädchen zum Kleidermachen. werden ang. auf
gleich oder zu Ostern. Vorkursstraße 41, 2. Et.

Lehrmädchen f. Schm. gesucht. Vorkursstraße 7, Part.
Junge brave Lehrmädchen und Schneiderinnen
gegen sofortige Vergütung gesucht.

Cigarettenfabrik „Wenes“
H. & Ch. Lewin, Webergasse 10.

Köchin gesucht Marktstraße 24.

Fein bürgerliche Köchin zum 1. März a. cr.
oder früher gegen hohen Lohn gesucht.

Liebmann, Kerothal 10.

Köchin
für fein bürgerliche Küche, die in Gemeinschaft mit
einem Zweitmädchen auch die Hausarbeiten zu
besorgen hat, für Geldberg gesucht. Nur
Solche, welche über prima Zeugnisse verfügen,
wollen sich melden. Frankfurterstraße 4, Morgens
von 9-11 Uhr.

Köchin und Hausmädchen sofort
gesucht. Kessingstraße 10.

Gesucht Köchinnen, Allein- u. Hausmädchen
(gute Stellen). Näheres bei Frau F. Uglar,
Stellenvermittl., Vorkursstraße 5, Grth. 2.

Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann,
wird sofort gesucht. Näh. „Restaurant zur
Rudersöhle“, Goldgasse 21.

Ja. Mädchen vom Lande gesucht. Moritzstr. 56, B.
Mädchen, welches sein bürgerl. Koch- und
Hausarbeit macht, gef. Taunusstraße 11, 8.

Tücht. Dienstmädchen gesucht Kirchstraße 49, 3.
Ein Mädchen zum 15. cr. gesucht.

E. Grether Köchin,
Reugasse 24.

Ein br. Mädchen gesucht. Vorkursstraße 24, 1. Tr.

Braves tüchtiges Mädchen gef. Rheinstr. 42, 1. r.

Gleiches tüchtiges Mädchen bei hohem Lohn
gesucht. Rheinstraße 59, 1. links.

Sofort ein tüchtiges Mädchen gegen guten
Lohn gesucht. Frankfurterstraße 1, B.

Ein braves gewandtes jüng. Hausmädchen für
besseres Haus zum 1. März gesucht. Gute
Zeugnisse erforderlich. W. A. Neuberg 16.

Ein braves Hausmädchen, welches am empf. wird,
für feines Haus gef. Näh. Reugasse 17, 2. l.

Tüchtiges Hausmädchen bei
gutem Lohn gesucht
Badhaus 3. Kranz, Langgasse 50.

Ordentl. Dienstmädchen gesucht. Eintritt sof.
Herrngartenstraße 7, 1.

Ein tüchtiges **Alleinmädchen**, welches
etwas kochen kann, findet angenehme dauernde
Stelle gleich oder später. Emserstraße 19, 2. l.

Ein einfaches **Hausmädchen**, welches Viehe zu
einem Kinde hat, per 1. März gesucht. Dohleimer-
straße 62, B. Vorkursstr. Nachm. zw. 4 u. 5 Uhr.

Gewandtes Hausmädchen
mit ersten Zeugnissen gesucht zum 14. d. M.
Zu erfragen Neudorferstraße 2, 2. 2-4 Uhr
Nachmittags.

Unabhängiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
Hilberstraße 4, Part.

Einfaches reinliches Mädchen gesucht. Näh.
Storchstr. Schulgasse 10.

Tüchtiges Mädchen, in bürgerl. Küche
und Haushalt erfahren, ge-
sucht. Nr. Burgstraße 7, 2. r.

Braves Mädchen gesucht. Monargasse 14, B. r.

Ein Mädchen, das sich willig allen Arbeiten
unterzieht, gesucht nach Engländerstraße 12.

Gesucht nach England evang. Kinder-
pflege nöthig. Näh. Ringstraße 4, 3.

Junges fräutliches Mädchen gesucht. Näheres
Steingasse 4, B. l. Zu erf. Nachm.

Mädchen,
welches kochen kann und theilweise Hausarbeit
übernimmt, für kleinen Haushalt gesucht. Ein-
tritt 1. März. Oranienstraße 15, 2.

Ein **reinliches Mädchen**, welches selbstständig
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit besorgt,
für kleine Familie auf 1. März gesucht.

Conrad Becker, Wilhelmstraße 2a.

Einfaches Mädchen mit g. Reueu. f. Hausarbeit
a. 15. Febr. o. sp. gesucht. Kapellenstraße 14, 1.

Mädchen,
welches kochen kann und theilweise Hausarbeit
übernimmt, für kleinen Haushalt gesucht. Ein-
tritt 1. März. Oranienstraße 15, 2.

Ein **reinliches Mädchen**, welches selbstständig
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit besorgt,
für kleine Familie auf 1. März gesucht.

Conrad Becker, Wilhelmstraße 2a.

Einfaches Mädchen mit g. Reueu. f. Hausarbeit
a. 15. Febr. o. sp. gesucht. Kapellenstraße 14, 1.

Mädchen,
welches kochen kann und theilweise Hausarbeit
übernimmt, für kleinen Haushalt gesucht. Ein-
tritt 1. März. Oranienstraße 15, 2.

Ein **reinliches Mädchen**, welches selbstständig
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit besorgt,
für kleine Familie auf 1. März gesucht.

Conrad Becker, Wilhelmstraße 2a.

Einfaches Mädchen mit g. Reueu. f. Hausarbeit
a. 15. Febr. o. sp. gesucht. Kapellenstraße 14, 1.

Mädchen,
welches kochen kann und theilweise Hausarbeit
übernimmt, für kleinen Haushalt gesucht. Ein-
tritt 1. März. Oranienstraße 15, 2.

Ein **reinliches Mädchen**, welches selbstständig
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit besorgt,
für kleine Familie auf 1. März gesucht.

Br. Mädch. a. 15. Febr. gef. Kirchstraße 18, 1. r.
Gesucht zum 1. März, auf Wunsch auch früher,
ein sauberes tüchtiges Mädchen, welches gut
bürgerlich kochen kann. Zu erfragen
Hilberstraße 8.

Hausmädchen gesucht. Alters gleich oder März
für ruhiges herrschaftl. Haus gesucht. Kenntniss
im Servieren, Bügeln und Behandlung der
Wäsche erforderlich. Salair 20 Mf. monatlich.
Reugn. u. Off. n. V. 169 an den Tagbl.-Verl.

Ein sauberes Kindermädchen gesucht
Dambachthal 10, Gartenhaus Parterre.
Sofort wird ein ganz einfaches tüchtiges Mädchen
gesucht. Vorzuziehen Morgens zwischen 10 und
12 Uhr Rheinstraße 66, Parterre.

Ja. Mädch., w. etwas kochen l. gef. Vorkursstr. 1, 1.
Gesucht für H. Haushalt, zwei Personen, ein zu-
verlässiges tüchtiges **Alleinmädchen**.

Becker, Vorkursstraße 77, 8.

Gesucht Hausmädchen, das auch bügelt
und näht, Vorkursstraße 88.

Alleinmädchen, das gut bürgerlich
kochen kann, bei hohem Lohn gesucht
Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2.

Brav. fleiß. Mädchen gesucht. Vorkursstraße 19, B. l.

Jung. brab. Mädchen in fl. bef. Haushalt,
w. Alles erlernt, gesucht. Vorkursstraße 80, 2.

Dienstmädchen gesucht. Webergasse 3, 2.

Ein **fräutliches sauberes Mädchen**, welches
kochen kann, verl. Taunusstraße 56, 1. Et.

Besseres Alleinmädchen, das
selbstständig kochen kann, zum 1. März gesucht.
Meld. 9-11 u. 5-7 Rheinstr. 72, Part.

Gebildetes Mädchen zu einzelner Dame
gef. 20-25 Mf. Lohn. Fr. Müller,
Stellenverm., Seerodenstr. 4.

Suberbielles saub. Mädch. zu zwei Kind. a.
1. März gef. Näh. Dohleimerstr. 41, B. l.

Fleiß. Dienstmädchen gesucht. Oranienstr. 54, B. l.

Suche
einfaches tüchtiges Hausmädchen und er-
fahrenes gewandtes **Serviermädchen**. Beide
müssen groß u. kräftig u. im Besitz besserer Zeug-
nisse aus Herrschaftshäusern sein. Vorstellung
täglich Vormittags 10-11 u. Abends 6-7 Uhr.
Frau Vorwerk, Sonnenbergerstr. 84.

Alleinmädchen per sofort gesucht. Näheres
Burgstraße 11, Baden, Gemische Wäscherei.
Bügelrinnen gesucht.

Färberin Herrmann, Emserstraße 4.

Angebende Büglerin gesucht. Steingasse 26, B.

Eine **saubere Frau** zum Badenbaden gesucht.
D. Fuchs, Seelgasse 2.

Tüchtige saubere Putzfrau gesucht. f. Zimmer-
arbeit Rheinstraße 2, 1. Anm. Morgens
bis 11 oder Abends nach 6 Uhr.

Saub. tücht. unabh. od. Mädch. wird
p. 7-10 u. d. 2-3 gef. Friedrichstr. 8, 2. r.

Monatsmädchen od. Frau gef. Hellmündstr. 8, 1. r.

Unabh. Monatsm. od. Frau gef. Weberg. 8, 2.

Juverlässige saubere Monatsfrau für
einmal täglich gesucht. Spiegelgasse 8, 1.

Monatsfrau gesucht. Vorkursstr. 41, 2. l.

Monatsmädchen für Vormittags (2 1/2 Stunden)
gesucht. Vorkursstraße 24, Part. links.

Junges sauberes Mädchen findet des Morgens
lichte Hausarbeit. Vorkursstraße 8, 1. Et. l.

Besseres Mädchen finden zu
tagelöhner gesucht.

</

Haushälterin in f. Handarb. ausgeh. sucht Beschäft. auch zu Kindern. Gelladenstr. 19.
Haushälterin mit guten Empfehlungen, im Kochen und Bügeln, sowie in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht passende Stellung. Offerten unter **O. 166** an den Tagbl.-Verlag.
Fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Lohn 35 Mk. Dranienstr. 53.
Selbst. Köchin sucht sofort Stelle in groh. Haushalt od. Pension, geht auch zur Haushälter. Bekräftigung 8. St. B. 1.

Fräulein, 18 Jahre alt, evangel., aus guter Familie, welches in der Haushaltung, in allen Handarbeiten, Kleidermachen erfahren, auch Kenntnisse von Engl. und Franz. besitzt, sucht Stellung in besserem Hause zur Hilfe der Hausfrau oder zu Kindern bei Familienanschluss. Offerten unter **S. 172** an den Tagbl.-Verlag.

Gewandtes Zimmerm. u. St. in Hotel od. Penf. a. d. Sp. Off. n. **M. 174** a. d. Tagbl.-Verl.

Braves Mädchen sucht Stelle zum 1. April als Alkemmädchen. Näh. i. Kathol. Pfr.verein.

Ein geb. älteres Fräulein, welches bewandert ist in häusl. Handarbeiten, gut vorlesen kann und gute Zeugnisse besitzt über Krankenpflege, sucht Stellung zu einem blinden oder gelähmten Herrn. Off. n. **G. P. 171**, Bechstraße 11.

Ein besseres Mädchen, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Bleichstraße 2, Rgd. 2 St.

Ein in Küche und Hauswesen erf. Fräulein mit vorz. Zeugnisse sucht Stellung. Off. unter **C. 176** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kath. ä. Mädchen, selbstständig im Kochen u. a. Arbeiten, sucht zum 1. März Stelle als Alkemmädchen in kleiner besserer Familie. Off. unter **E. 176** bekräftigt der Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Handarb. versteht, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Rheinstraße 15, 1.

Ein sauberes fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Karlstraße 18, St. 2 St. 1.

Ein fräutiges Mädchen u. Bande m. g. 8. sucht sofort Stelle als Alkemmädchen. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2 Tr. 1. Jung. Frau sucht Monatsl. Bleichstr. 33, St. 1. 1. anst. Mädchen sucht einen Laden Abends 3. pagen. Hochstraße 23, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Vertreter für Lebens-, Renten-, Ausbeur- und Volksversicherung (Sterbefälle bis 1000 Mk. Versicherungssumme, ohne Anst. Unterjuchung) unter haben Besuchen an allen Orten gesucht. Off. an das Bureau „Deutschland“ in Frankfurt a. M., Goetheplatz No. 11, erheben. P. 08
Jüngerer Deutschmeister für Bureau auf zwei Monate zur Ausb. gesucht. Phil. Riegel, Siebich, Kaiserstraße 11.

Bauschreiber für dauernd gesucht. Offerten mit Angabe des Alters u. der bisherigen Tätigkeit nebst Gehaltsanforderungen unter **O. 176** an den Tagbl.-Verl.

Zwei Glaser (Bankarbeiter), sowie ein jüngerer Arbeiter gesucht. Moritzstraße 20.

Ein junger Mann zum sofortigen Eintritt gesucht. A. Meier, Weingrohh., Luisenstr. 12 u. 14.

Junger Mann gesucht. Frankfurterstr. 16. Linder und Tischlermeister gesucht. Proemel & Schallbruch, Schiersteinerstr. 1. d. Schiersteinerstr. Linder gesucht bei Lenz, Kellerstraße 16.

Tüchtige Minente u. Schlepper, sowie ein tüchtiger Eisendreher finden lohnende Beschäftigung.

Gedr. Brütz, Schäferkopffellen, hinter der Palanerie.

Tüchtigen Arbeiter sucht G. Nölker, Luisenstr. 24.

Ein tüchtiger Tagelöhner gesucht. Carl Ackermann, Wilhelmstr.

Tüchtige Schneidergeschäften gel. Kirchstraße 6.

Für Bureau und Lager meines Konfektions-Geschäfts suche ich per Herrn d. J. einen

Lehrling mit Berechtigung zum einj. Dienste. Off. an **O. 175** an den Tagbl.-Verlag.

Für das Comptoir eines größeren hiesigen Geschäfts wird ein

Lehrling mit guter Schulbildung und flotter Handschrift zu Offern gesucht. Offerten unter **A. 177** an den Tagbl.-Verlag.

Für meine Colonial- und Materialwaren-Großhandlung suche einen

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift. Ed. Weygandt, Kirchstraße 54.

Lehrling von acht. Eltern, mit guter Schulbildung, gesucht. Der Wunsch der hiesigen Kaufmann. Fortbildungsschule bietet Gelegenheit auch für gründl. theor. Fachausbildung. J. Stamm, Bismarckstr. 7.

Lehrling Tuch-, Mode- und Manufakturwaren.

Wir f. auf Herrn einen Lehrling mit gut. Schulbildung. A. Baer & Co., Gelladenstr. 48. Ein groß & an detail. Hellmuthstr. 48. Gde. Wehrstr. Lehrling zu Offern gesucht. E. A. Huppert, Colonialwaren-Großhandlung, Dogheimstr. 8.

Schlosserei. gesucht. Moritzstraße 23.

Ein Schlosserlehrling gesucht. Vorderstraße 48.

Schlosserlehrling gesucht. Jahnstraße 20.

Braver Junge der sofort oder zu Offern unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Carl Wetterich, Buchbinderei und Cartonnagen, Kirchstraße 34.

Schreinerlehrling gesucht. Hellmuthstr. 28.

Junger Diener zum 1. März von einem Herrn gesucht. Bewerber wollen sich melden von 9-10 u. 3-4 Adelsstraße 66, Part.

Zeitungssträger sofort gesucht. Nicolaistraße 9, Seitenbau.

Gesucht junger tüchtiger Hausbursche, der schon Dampf- heizung bedient hat u. etwas Gartenarbeit versteht, von 10-1 und 2-3 1/2. Schöne Aussicht 28, Part.

Hausbursche u. 2. gef. Näh. i. Tagbl.-Verl. Tx Junger braver Hausbursche gesucht. Näheres Unverzagt, Langgasse 80.

Junger ordentlicher Bursche für sofort gesucht. Ph. Lieber, Dranienstraße 52.

Auf gleich wird ein Liftjunge gesucht.

Pension Winter, Sonnenbergstr. 14. Stadtkundiger Kinder Laufjunge gesucht. Bahnhofstraße 10, im Blumen-Geschäft.

Verh. zuverl. Fuhrknecht gesucht. Schulberg 21. Ein Knacht zum 15. Februar für Zweispänner-Fuhrwerk gesucht. Gubas Storch, Vereinsstr. 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für einen demnächst zur Entlassung kommenden (1 Mal) Verurteilten, der sich während der Strafzeit sehr gut geführt hat und gut empfohlen ist, wird Stellung als Schreiber (auch Stenograph) gesucht. Gef. Anerbietungen erbitte der F 222

Vorstand des Nass. Gef. Vereins. Weniger.

Junger Kaufmann, 26 Jahre alt, mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht Lebensstellung. Offerten erbitte unter **L. 174** an den Tagbl.-Verlag.

In Weingroßhandlung sucht Weinbändler mit eigener Kundschaft Stelle als Correspondent, Expedient, auf Contor und für H. Reisen. Den Besuch der einbringenden Kundschaft kann Suchender beibehalten. Gehaltsanforderungen. In Ref. Gefällige Anfragen erb. u. **Z. 168** an d. Tagbl.-Verlag.

Cautionf. gef. Mann sucht bei besch. Ansprüchen dauernde Stellung in Contor, Lager oder Bureau, event. als Kassierer, Verwalter od. sonst. Vertrauensposten. Off. unter **F. 175** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zuverl. jg., unverh. Mann mit fester Schrift f. Beschäft. auf ein Bureau. Gef. Off. u. **T. 174** an den Tagbl.-Verlag.

Schneider f. Sigplag, wo er gl. Logis u. Mittagessen haben kann. Offerten unter **N. 172** an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider tüchtiger Fachmann, 35 Jahre alt, i. Stell. als 1. Kassier od. Leiter eines Gesch., auch Bäckf. Gef. Off. u. **M. 176** a. d. Tagbl.-Verl. Cautionsfähiger, unverh. junger Mann sucht Vertrauensposten irgend welcher Art. Offerten unter **M. 177** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen jungen 16-jährigen Mann, im Besitze des Berechtigungsdiploms zum einj.-freiwill. Dienste, wird eine Stelle als

Lehrling gesucht, am liebsten in einem Bankgeschäft. Offerten unter **M. 165** an den Tagbl.-Verlag.

Krankenpfleger mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen sucht Stelle, auch Übernahme von Nachwachen u. Ausfahrten. Offerten unter **W. 173** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann, tüchtig, sucht Arbeit, Wasser-, Bier- oder Engros-Geschäft. Bleichstr. 10, 2 St.

Herrschafft. Diener (verlobt) sucht a. 15. März od. 1. April Stelle, nimmt solche auch in einem Confections-Geschäft dauernd an. Off. u. **T. 170** a. d. Tagbl.-Verl.

Penf. Diener, 62 J. alt, sucht Stelle als Hausmeister oder ähnl. Posten, war früher 87 Jahre bei d. Herrschafft. Näh. im Tagbl.-Verl. Uq

Gebienter Cavalier, 25 Jahre alt, sicherer Fahrer und guter Pfleger, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht sofort Stellung als Kutscher oder Geschäftsführer. Offerten unter **M. 176** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. Vorh. Mann u. sof. Stelle als Auskäufer i. besserem Geschäft.

Tüchtiger junger Mann vom Lande, 30 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. März als Hausbursche oder Fuhrknecht. Gef. Offerten unter **D. 175** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausbursche sucht Stelle. Neunasse 22, Seitenbau Part.

Tages-Vereinbarungen

Kurhaus. Abends 8 Uhr: Vierter gr. Maskenball.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der blinde Passagier.

Walballe. Abends 8 1/2 Uhr: Vierter Maskenball.

Walballe (Quint-Meßaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Kleinhallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Heilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Offentl. Versamml.

Manger's Annfalsen, Taunusstraße 6.

Pamen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Folkstheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends.

Sonn- und Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr und von 8-8 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Ferein für Auskunft über Volksfahrts-Einrichtungen und Reisefragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr.

Räumer-Abth. 9-12 1/2 u. von 2 1/2-6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen.

Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Freizeidpersonal.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luisenstraße 22.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Colosseum.

Blüher-Ferein. Abends 8 Uhr: Maskenball.

Känner-Turnverein. 8 Uhr: Fechten. 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Unterhaltung.

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Krieger- und Militär-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Sparverein Wesend. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend und Einzählung.

Gartenbau-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml.

Freiwillige Feuerwehr (Weiter- und Handbr.) Abth. 4). Abends 8 1/2 Uhr: General-Versamml.

Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gr. Maskenball.

Turn-Ferein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Gärtner-Ferein Hedera. 9 Uhr: Versammlung.

Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe.

Verband der Tapezierer-Gehälfen. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Ferein der Würtemberg. Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.

Sängerchor Wiesbaden. Großer Maskenball.

Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.

Club Borussia. Vereinsabend und Probe.

Versteigerungen

Versteigerung von mehreren Bauplänen aus dem Adlerterritain, belegen an der Langgasse, im Rathhaus. Zimmer No. 55. Vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ans. No. 12* S. 1.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung und Anfuhr von Grubenland und Grubenfließ, sowie durchzuführenden Rheinfleß für das Stadtbauamt im Jahre 1903, im Rathhaus, Zimmer No. 44. Vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ans. No. 12* S. 2.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung der zur inneren Einrichtung der Gutenbergschule erforderlichen Mobiliat u. Stühle, im Rathhaus, Zimmer No. 41. Vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ans. No. 12* S. 2.)

Holzversteigerung im Obergelbacher Gemeindevald; Zusammenkunft im Dorf, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Ans. No. 11* S. 2.)

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.

Ein Platz kostet:

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Erhöhte Preise

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 14. Februar.

46. Vorstellung. 33. Vorstellung im Abonnement.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornowah.

Personen:

Gabriel von Gelsenstein, Rentier Herr Heule.

Rosalinde, seine Frau. Frä. Trübel.

Frank, Gefängnis-Director. Herr Schreiner.

Prinz Orlofsky. Frä. Cordes.

Alfred, sein Gefängnislehrer. Herr Marmüller.

Dr. Kalle, Notar. Herr Engelmann.

Dr. Wind, Advokat. Herr Blate.

Adel, Stubenmädchen. Rosalindens Frä. Schmalzer.

Ally-Ben, ein Egypter. Herr Rohrmann.

Ramstein, Gefandtschafts-Attaché. Herr Bernhöft.

Murray, Amerikaner. Herr Spies.

Caricani, ein Marquis. Herr Armbricht.

Frosch, Gerichtsdiener. Herr Andriano.

Ivan, Kammerdiener des Prinzen. Herr Wink.

Ada. Frä. Edelmann.

Melani. Frä. Schwarz.

Felicitä. Frä. Katschak.

Sidi. Frä. Schneider.

Ninni. Frä. Gräichen.

Fautine. Frä. Koller.

Masken, Herren und Damen, Bediente.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild.

Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Nach dem 1. und 2. Akt finden Pausen von je zwölf Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende circa 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Sonntag, den 15. Febr. 47. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 8 Uhr.

Nachmittags. 7. Volks-Vorstellung. Iphigenie auf Tauris. Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

Ermäßigte Preise. — 48. Vorstellung. 33. Vorstellung im Abonnement C. Ada. Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Gieland.

Opern, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Berli. Anfang 7 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Raach.

Samstag, 14. Febr. 159. Abonnements-Vorstellung.

Der blinde Passagier.

Duetspiel in 8 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Rabelburg.

In Scene geht von Dr. H. Raach.

Personen:

Clemens, Freiherr v. Gelfingen. Otto Henschel.

Erich Bräuner. Paul Otto.

Agathe, seine Frau. Claire Krona.

Max Hagedorn. Hans Sturm.

Anton Friedel. Rudolf Vortel.

Betty Warberg. Rüdte Grilbold.

Eduard Vellermann. Gustav Schulze.

Therese, seine Frau. Clara Kranke.

Ada, deren Tochter. Gte Tillmann.

Otto Hoffmann. Zahnmeister. Hans Wilhelm.

Hermine, seine Frau. Claire Albrecht.

Barren, Kapitän. Albin Unger.

v. Rogge, Leutnant. Paul Wendland.

Beierien, Leutnant. Max Hebburg.

Dr. Grahn, Schiffsarzt. Albert Rosenow.

Schlichter, Ober-Steward. Richard Schmidt.

Dames, Steward. Theo Obri.

Sofrath Franksins. Hermann Kunz.

Elisbeth, seine Tochter. Agathe Müller.

Rechtsanwalt Martin. Arthur Rhode.

Frau v. Walzig. Sofie Schenk.

Kabitz, Fabrikant. Robert Schulte.

Rentier Bernicke. Franz Hüb.

v. Sterned. Arthur Roberts.

Baummeister Heller. Georg Albr.

Hedda, Kellnerin. Mary Spieler.

Fischer u.

Reisende, Matrosen, Stewards, Musiker u. i. w.

Die Handlung spielt im ersten Akt an Bord der „Victoria Louise“. Im zweiten Akt vor einem norwegischen Wirtshaus auf Odde.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende vor 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Febr., Nachmittags 1/4 Uhr: Ad.

Heidelberg. Abends 7 Uhr. 158. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: Helak.

Kleinhallen-Theater, Stiftstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 87.

Diese Woche: Der chinesische Krieg.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.

Samstag: Unbinc. — Sonntag: Radum. 3 1/2 Uhr: Frau Holle. Abends 7 Uhr: Der Troubadour.

— Schauspielhaus, Samstag: Im bunten Rod.

Borber: 38. Mitleid Günde? — Sonntag: Radum. 3 1/2 Uhr: Ad. Heidelberg. Abends 7 Uhr: Vorberbaum und Bettelstab.

Münster Stadtthe

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 5.

1903.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Argentinische 4½ Gold-Anleihe von 1887.
- 2) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.
- 3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Taler-Lose).
- 4) Buenos Aires 6½ Stadt-Anleihe von 1882.
- 5) Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein, Hypotheken-Anteilscheine.
- 6) Hamburgische 5½ Staats-Prämien-Anleihe von 1866 (50 Taler-Lose) (Berichtigung).
- 7) Italienische Gesellschaft vom Rothen Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885.
- 8) Köln-Mindener Eisenbahn, 3½ Prämien - Anteilscheine (100 Taler-Lose) von 1870.
- 9) Magdeburg - Wittenbergische Eisenbahn-Aktien.
- 10) Oesterreichische 5½ 500 Fl.-Lose von 1860.
- 11) Ottomanische 4½ Anleihe v. 1893.
- 12) Türkische 3½ 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

1) Argentinische 4½ Gold-Anl.

Ausgegeben auf Grund des Gesetzes v. 3. November 1887. Verlosung am 22. Dezember 1902. Zahlbar am 1. März 1903.

Serie B. à 500 Doll. 14 21 118
49 632 655 717 800 891 1049 175 226
Serie C. à 1000 Doll. 53 107 292 606
Serie D. à 5000 Doll. 107 162 216 334.

2) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.

Serienziehung am 2. Februar 1903. Prämienziehung am 2. März 1903.

Serie 10 32 119 285 310 318
427 454 517 579 632 662 768
834 915 1182 1277 1279 1767
2112.

3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Taler-L.)

Serienziehung am 2. Februar 1903. Prämienziehung am 31. März 1903.

Serie 292 337 1405 1890 2245
3240 3266 3711 4009 4393 4431
4530 5435 5642 5682 5950 6383
6444 6885 7350 7800 8323 8517
9351 9454 9716 9572.

4) Buenos Aires 6½ Stadt-Anleihe von 1882.

Verlosung am 22. Dezember 1902. Zahlbar am 1. Januar 1903.

Serie A. à 1000 Doll. 20 356 441
496 690 1852 382 638 814 873.
Serie B. à 500 Doll. 97 134 204
215 397 910 937 974 1258 311 433 453
603 514 784 744 2079 081 190 449 553
679 607 638 799.
Serie C. à 200 Doll. 236 252 287
507 562 894 1065 216 690 851 932 2013
621 614 856 942 3252 332 358 452.
Serie D. à 50 Doll. 94 433 555
632 751 858 788 969 976 1070 092 094
119 226 242 291 626 634.

5) Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein, Hypotheken-Anteilscheine.

Verlosung am 23. Januar 1903. Auszahlung oder Umtausch der gezogenen Stücke in 4½ bis 1906 oder 1910 unkindbare Pfandbriefe, welche zum Börsenkurse berechnet werden.

Zahlbar am 1. April 1903.

4½ rückzahlbar zu 105%.

Serie 7. Lit. A. 4 100 104 147
153 167 à 2000. — Lit. B. 52 63
105 123 102 163 186 274 292 314
317 320 374 à 1000. — Lit. C. 1
32 41 62 86 127 163 181 186 315 390
391 396 406 406 à 500. — Lit. D. 14
25 49 67 80 144 174 244 247 256
262 319 344 269 448 452 454 627 635
663 670 680 698 628 637 657 664 703
717 719 804 867 872 882 896 901 921
951 961 969 988 1028 041 075 074 102
103 176 206 243 344 360 374 381 384
397 445 517 536 539 546 590 640 651
670 687 723 746 753 778 854 957 959
962 967 à 100.

Serie 8. Lit. A. 9 33 70 140 186

194 234 261 272 301 320 371 381 384

à 2000. — Lit. B. 26 40 78 181

172 178 243 303 348 358 371 402 419

462 490 507 546 554 561 569 588 597

596 642 à 1000. — Lit. C. 1 38

77 149 153 173 185 198 207 273 285

321 344 351 363 408 419 428 432 484

457 459 491 509 568 640 667 684 718

831 834 856 867 904 907 à 500. —

Lit. D. 100 137 190 210 245 254 289

298 299 336 351 379 384 450 547 574

592 593 613 616 633 699 721 754 756

794 816 820 860 867 890 988 1011 028

045 123 171 190 208 235 250 303 391

418 553 603 606 632 710 769 792 849

858 865 879 891 894 914 927 985 965

986 991 2004 016 022 052 058 094 095

102 119 163 203 215 258 279 282 294

311 368 378 393 453 470 478 487 510

604 607 626 724 727 735 772 778 815

865 868 969 964 996 3009 021 031 126

142 147 199 217 269 277 285 371 373

413 438 456 471 496 à 100. —

Serie 9. Lit. A. 21 32 55 111 121

à 2000. — Lit. B. 63 65 101

207 208 212 226 250 278 300 340

à 1000. — Lit. C. 26 37 63 111

133 158 171 180 208 228 328 463 476

478 479 486 491 497 609 625 641 664

665 667 à 500. — Lit. D. 6 143

195 231 430 492 512 541 551 564 607

622 647 691 701 725 733 808 826 836

872 903 932 951 953 969 987 2041 000

114 124 149 172 222 228 256 261 267

270 313 330 343 465 475 476 à 100. —

Serie 10. Lit. A. 14 37 57 65 83

86 120 135 186 194 à 2000. — Lit. B.

32 33 41 97 108 130 184 188

193 219 246 264 314 350 377 424 440

467 546 à 1000. — Lit. C. 3 33

59 131 137 149 182 214 248 294 326

357 359 376 400 442 479 à 500. — Lit. D.

19 54 96 189 203 236 295

820 832 838 839 847 862 887 479 480

572 581 621 627 649 753 786 843 861

873 892 925 967 995 1004 007 061 074

077 115 140 173 197 204 208 219 289

293 379 389 395 474 486 493 504 509

584 597 643 653 658 686 701 737 748

827 841 855 859 862 870 927 935 900

2098 118 124 157 180 à 100. —

Serie 11. Lit. A. 6 28 92 à

2000. — Lit. B. 25 61 67 122

151 155 199 à 1000. — Lit. C.

29 36 87 96 99 171 196 à 500. —

Lit. D. 27 44 53 105 126 177 183

190 221 233 246 248 262 287 300 302

410 460 463 494 à 100. —

Serie 12. Lit. A. 8 34 76 à

2000. — Lit. B. 6 10 42 48

à 1000. — Lit. C. 23 50 59 66

73 91 à 100. —

4½ rückzahlbar al pari.

Serie 35. Lit. H. 20 à 5000. —

Lit. J. 138 139 426 727 812 838

à 2000. — Lit. K. 233 370 415

894 1121 274 756 2507 693 716 876

958 996 3241 480 679 768 802 4679

798 911 5155 622 6204 224 250 253

255 334 398 462 472 691 721 782 986

à 1000. — Lit. L. 294 329 376

479 932 942 1141 332 336 379 502 602

655 669 739 2051 185 849 384 549

3224 430 540 941 4155 637 688 952

5159 269 520 571 à 500. — Lit. N.

311 635 863 2148 269 304 506 496 523

780 785 3029 110 154 215 230 231 276

602 601 720 737 853 902 4028 130 190

194 694 765 à 200. — Lit. M. 28

60 68 72 201 856 908 977 1026 047

804 350 476 627 694 2584 3128 232

850 481 490 4081 072 256 322 367 434

606 921 953 à 100. —

Serie 36. Lit. H. 82 à 5000. —

Lit. J. 357 588 690 945 948 à

2000. — Lit. K. 123 324 357 458

567 711 1176 321 353 2103 270 292

467 843 3162 161 224 241 595 4034

5032 180 272 481 631 665 829 6175

215 315 435 478 488 638 804 7008

à 1000. — Lit. L. 22 450 514

682 803 824 975 988 1414 567 2021

119 876 381 623 667 849 3013 897

992 4008 187 355 455 701 764 920

à 500. — Lit. N. 258 423 903

1171 264 274 408 458 560 779 923

969 2638 272 491 694 3124 150 828

825 803 4012 023 292 441 913 980

à 200. — Lit. M. 160 220 269

1002 028 094 172 272 407 524 907

2133 153 177 403 955 3279 288 979

4006 121 568 749 769 940 956 à 100. —

Serie 38. Lit. K. 139 à 1000. —

Lit. L. 76 680 727 755 à 500. —

Lit. N. 290 294 421 497 641 991

1358 367 à 200. — Lit. M. 114

249 345 576 976 1106 124 186 476

à 100. —

3½ rückzahlbar al pari.

Serie 28. Lit. H. 114 211 à 5000. —

Lit. J. 78 163 837 844 970 1016

142 216 469 à 2000. — Lit. K.

42 110 484 509 514 577 613 694 1034

076 310 411 946 998 2088 394 532 922

3072 258 4011 191 251 491 507 623

551 671 699 729 911 941 5077 438 635

6181 229 611 589 593 775 940 7043

403 452 611 661 8021 031 111 181 196

324 423 430 721 à 1000. — Lit. L.

202 250 321 442 670 964 1071 153 312

338 390 672 774 2330 609 652 3248

510 667 372 727 849 4089 402 579 719

662 984 5114 337 358 367 457 501 825

648 942 6162 907 967 122 153 300

366 460 619 629 842 909 936 967 8026

088 à 500. — Lit. N. 65 273 658

774 811 999 1048 088 244 268 371 374

888 002 762 764 794 2009 178 466 945

3123 238 551 719 763 801 902 983

4028 055 123 176 306 447 573 822 971

5582 683 690 841 6081 103 117 171

847 464 630 987 7028 197 416 420 438

Lit. K. 7 118 148 157 à 1000. —

Lit. L. 159 238 262 362 à 500. —

Lit. M. 32 165 231 249 391 406

424 483 486 508 637 721 789 933 980

988 1024 053 055 228 300 354 396 502

603 613 640 707 755 825 899 à 100. —

Serie 16. Lit. K. 1 15 461 589

627 680 726 à 1000. — Lit. L.

11 60 101 149 221 320 413 634

à 500. — Lit. N. 161 206 332

372 379 582 à 200. — Lit. M. 70

171 236 256 326 345 393 447 535 668

781 920 955 1076 138 344 467 566 532

645 à 100. —

Serie 17. Lit. K. 11 35 298 à

1000. — Lit. L. 158 174 245 417

452 693 734 825 à 500. — Lit. N.

41 154 336 490 533 à 200. —

Lit. M. 158 211 258 275 453 604 936

957 1045 290 745 859 867 954 963 988

à 100. —

Serie 18. Lit. J. 18 198 347 395

à 2000. — Lit. K. 144 162 404

453 519 772 792 796 829 1141 242 469

639 956 978 2010 074 280 253 262 361

418 513 683 à 1000. — Lit. L.

Bekanntmachung.

Der Central-Studienfonds hat verfügbare Gelder zur Ausleihung auf Immobilien an erster Stelle zur Hälfte der feldgerichtlichen Lage. Zinsfuß 4%. Zinszahlung halbjährig. Bewerbungen sind unter Anschluß eines Stockbuchs-Auszuges mit feldgerichtlicher Lage an uns einzureichen. F 284

**Königliche Regierung,
Abteilung
für Kirchen- und Schulwesen.
Sempfung.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Februar d. J., Nachmittags, sollen in der Emmerstraße (beim Hause No. 45) acht verschiedene Stämme und ein Haufen Nadelholz öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 1/2 Uhr vor dem genannten Hause.

Wiesbaden, den 12. Februar 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Februar d. J., Nachmittags, soll auf den Grundstücken des früheren „Hotel Adler“ an der Langgasse das nachfolgend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden:

1. 18 Mastanienstämme,
2. 3 Mastanienstämme,
3. 4 Mastanienstämme,
4. 7 Mastanienstämme,
5. 8 Mastanienstämme,
6. 24 Mastanienstämme,
7. 960 Bellen.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr am Eingange zu den Grundstücken in der Langgasse.

Wiesbaden, den 13. Februar 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 5. Februar d. J. in dem Walddistrikte „Schlösserhof“ abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt worden. Der Tag der Abfuhr wird noch bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 13. Februar 1903.
Der Magistrat.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Unterfuch, minderwertig befund. Fleisch zweier Rinder zu 40 u. 25 u. dreier Schweine zu 50 Pf. das Pfund unter amtl. Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. Im Wiederverkauf (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abzugeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ungefähr 300,000 kg Kohlen für das hiesige Strafgefängnis für das Rechnungsjahr 1903 soll vergeben werden.

Angebote sind unterfuch, versiegelt, portofrei und mit folgender Aufschrift versehen:

„Angebot auf die Lieferung von Kohlen“ bis zur Eröffnung des Verdingungsstermins am Montag, den 2. März d. J., Mittags 12 Uhr, hierher einzureichen.

Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus und werden auch gegen 1.50 Mk. Schreibgebühren schriftlich überliefert.

F 299
Oberbach i. Hda., den 13. Februar 1903.
Die Strafgefängnis-Inspection.

Walhalla-Theater.

Hente Samstag Abend:

IV. Grosser

Elite-Masken-Ball.

Vertheilung von 5 werthvollen Preisen.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Eintritt im Vorverkauf Mk. 1.50. Eintritt an der Abendkasse Mk. 2.—

Gesangverein „Neue Concordia“.

Fastnacht-Sonntag, 22. Februar, Abends 7 Uhr 71 Minuten:

Großer Maskenball mit Vertheilung von 5 Damen- und 4 Herren-Maskenpreisen

in sämtlichen Räumen des Bürgerlaales, Emmerstraße.

Zu diesem allgemein beliebten Maskenfeste laden wir unsere werthen Mitglieder und Freunde nebst Angehörigen herzlich ein.

Der Vorstand.

Maskenfeste im Vorverkauf (Masken und unmaskierte Herren 1 Mk.) sind zu haben bei den Herren: **Hutter**, Kirchstraße 58, **Strensch**, Kirchstraße 37, **Losem**, Weststraße 11, **Gütz**, Borchstraße 10, **Diefenbach**, Rheinbühlstraße 5, **Wagner**, Albrechtstraße 25, **Baumann**, Paulbrunnstraße 10, **Helferich**, Marktstraße 26, **Diels**, Grabenstraße 9, **Treidler**, Wälderstraße 13, **Wagner**, Wälderstraße 2, **Schwab**, Wälderstraße 16, **E. du Pais**, Wälderstraße 5, **Wolferst**, Bürgerlaal, **Horz**, Kirchstraße 14, 1, **Dörr**, Wälderstraße 23.

Raffenspreis 1.50 Mk. incl. carnel. Abgeben; eine Dame (Nichtmaske) frei, jede weitere Dame 50 Pf. Die Karten sind sichtbar zu tragen.

NB. Masken, welche auf einen Preis reflectiren, müssen um 10 1/2 Uhr anwesend sein.

Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H.

Bureaux in

Berlin, Breslau, Budapest, Dresden, Hamburg, Köln, Leipzig, Halle, München, Mannheim, Nürnberg, Elberfeld, Strassburg, Bremen, Wien,

empfiehlt sich zur Ausführung von

Haus-Telefon-Anlagen

im Abonnement.

Geringe jährliche Miete!

Absolute Garantie!

Keine Installationskosten!

keine Reparaturspesen, somit keine Unterhaltungskosten.

Unentbehrlich für Fabriken, Hotels, Geschäfts- u. Privathäuser.

Tausende von Apparaten im Betrieb!

Mit ersten Referenzen dienen wir auf Wunsch!

(F. 4359/1) F 123

Wiesbaden, Adelheidstrasse 82, P.

Reichshallen-Theater.

Nur noch 2 Tage das

Sensations-Programm.

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen 2

Montag, den 16. Februar:

Neues Programm.

Conditorgehülften-Verein

Wiesbaden.

Gegründet 1890.

Sonntag, d. 15. Febr. 1903:

Bierter

Großer Maskenball

in der „Loac Plato“, Friedrichstraße 27.

Keine Preis-Vertheilung.

Eintritt 1 Mk., eine Dame (Nichtmaske) frei, jede weitere Dame (Nichtmaske) 50 Pf.

Maskenfeste sind zu haben à 1 Mk. bei Herrn **J. Stassen**, Kirchstraße u. Weststraße 5, **Friseur Simon**, Neugasse, **Reinhardt**, Markt (Herrzog von Nassau) und im Vereinslokal „Stadt Gohlens“, Mühlstraße 7. Hierzu laden wir unsere Freunde u. Gönner herzlich ein. **Der Vorstand.**

NB. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir mit dem neu gegründeten Conditorgehülften-Verein „Germania“ nicht identisch sind.

Zum Kreppelbaden:

1a Weizenmehl bei 10 Pf. à 13 Pf.,
1a Schweinefleisch, gar. rein, à 58 Pf.,
1a Rindfleisch, fein Qual., 1/2 Str. 28 Pf., 1/4 Str. 55 Pf.

1a gem. Zucker à 30 Pf.,
1a feinstes Palmöl 1/2 Pf. à 55 Pf.

Schwank's (Lebensmittel u. Weinhandlung) Wiesbaden, Weinhandlung, gegenüber der Schwalbacherstr. 43, Weststraße

Hotel u. Restaurant Einhorn, Marktstrasse 32.
Zimmer incl. garn. Frühstück Mk. 2.80. — Vorzügliche Küche.

Münchener Mathäuserbräu, dunkel u. hell,
das beliebteste Bier Münchens, und Wiesbadener Felsenkeller.

Fremden-Verzeichnis vom 14. Februar 1903.

Aegir. Schmitz, Fr., Meiderich. Möller, Rent. m. Fam., Riga. Schneider, Rent. m. Fr., Berlin. Weissenberger, Hotelbes. m. Tochter, Stuttgart. Bahnhof-Hotel. Barnstorf, Hannover. Hotel Biemer. Smits-Heincken, Fr. General, Holland. Verdam, Fr. Rent., Holland. Block. Andree, Fr. Rent., Mülheim. Andree, Mülheim. Ponick-Salomé, Rent. m. Fr., Frankfurt. Zwei Böcke. Schmolke, Reg.-Beamter, Metz. Deutsches Haus. Berg, Kfm. m. Fr. Köln. Baisch, m. Fr., Gießen. Canilo, Rent. m. Fr., Köln. Hock, Rent., Odenheim. Hassmer, Würzburg. Einhorn. Otto, Kfm., Berlin. Jeré, Kfm., Dören. Schöll, Kfm., Cassel. Schuhmann, Kfm., Frankfurt. Lehmann, Kfm., Eystruf. Wagner, Kfm., Köln.	Eisenbahn-Hotel. Schulze, Kfm., Köln. Neller, Kfm., Laubenheim. Adams, Kfm., Arnheim. Mees, Kfm., Diez. Dietert, Kfm., Leipzig. Bertel, 2 Damen, Hannover. Schulze, Techniker, Heilbronn. Cullmann, Kfm., Oberstein. Lehmann, Kfm., Frankfurt. Becker, Kfm., Wetzlar. Englischer Hof. Steinhardt, Fabrikant m. Fr., Frankfurt. Dahse, Kfm., Berlin. Bukofzer, Dr. med. m. Fr., Karlsruhe. Rosenblatt, Kfm., Berlin. Mandelbaum, Fabrikant, Berlin. Morgenstern, Nürnberg. Erprin. Marschall, Kfm., Berlin. Schacherl, Kfm., Wien. Rieger, Kfm., Köln. Schneider, Kfm., Kreuznach. Scharf, Kfm., Weiburg. Dr. Gierlichs Kurhaus. Hené, Pirmasens. Michel, Fr., Berlin.	Grüner Wald. Ruf, Kfm., Pforzheim. Feustel, Kfm., Plauen. Kunert, Kfm., Elberfeld. Eberhard, Kfm., Frankfurt. Geisinger, Kfm., Leipzig. Walter, Kfm., Darmstadt. Gureith, Kfm., Lambrecht. Wolf, Kfm., Schweina. Klein, Kfm., Nürnberg. Heert, Kfm., Frankfurt. Hodrich, Kfm., Volpert. Blumacher, Kfm., Köln. Rosenau, Kfm., München. Rehfuhs, Kfm. m. Fr., Schorndorf. Herz, Kfm., Köln. Apitsch, Kfm., Plauen. Thiessen, Kfm., Bonn. Walbaum, Kfm., Aachen. Loewenwald, Kfm., Hamburg. Mohr, Kfm., Koblenz. Römer, Kfm., Wien. Wachenheim, Kfm., Mannheim. Loos, Kfm., Ilmenau. Wertheim, Kfm., Köln. Berger, Kfm., Berlin. Marks, Kfm., Köln. Ros, Kfm., Bingen. Hotel Hohenzollern. Marx, Fabrikant, Hinterbrühl. Krone. Sider, Kfm., Nürnberg. Böning, Fr., Mannheim.	Kaiser Friedrich. Lehmann, Kfm. m. Fr., Koblenz. Allins, Fr., Winnweiler. Metropolis u. Monopol. Schwarzwald, Berlin. Halbe, Schriftsteller, Dr., München. Ludke, Pforzheim. van Holthe, tot Echten. Rechtsanwalt m. Fr., Assen. Vowinkel, m. Fr., Düsseldorf. Holzappel, Hotelbes. m. Fr., Krefeld. Otto, Komm.-Rat m. Fam., Freiburg. Rappolt, Leut., Hamburg. Krusse, Architekt, Kischinek. Prinz zu Isenburg-Büdingen, Darmstadt. Minerva. Tanner, Rittmeister a. D. m. Fr., Darmstadt. Hotel Nassau. Hierber, Fr. Rent., Charlottenburg. Siller, Fabrikbes. m. Fr., Barmen. National. Michel, m. Fr., Klingenberg. Tschacher, Kfm., Dresden. Kuranstalt Nerothal. v. Schrip, Ansanwall, Bochum.	Nonnenhof. Heiffer, Kfm., Hannover. Sauer, Kfm., Hanau. Bauer, Kfm., Plauen. Hederich, Kfm., Waldenberg. Krüger, Kfm., Delmenhorst. Schrepp, Kfm., Brandenburg. Borach, Kfm., Karlsruhe. Eisen, London. Pariser Hof. Grundmann, Hanau. Gebhard, Fr. Dr., Osthofen. Pfälzer Hof. Seifert, Kfm. m. Fr., Schweinfurt. Schäfer, Flacht. Kloß, Görlitz. Achad, Kfm., Berlin. Hartmann, Fr., Frankfurt. Stauditz, Dauborn. Bertelli, Fr., Stuttgart. Schachert, Berlin. Thamerus, Frankfurt. Schulze, Berlin. Maus, Kfm., Diez. Freund, Kfm. m. Fr., Darmstadt. Promenade-Hotel. Kast, Kfm., Erfurt. Wollersheim, Kfm. m. Fr., Straßburg. Zur guten Quelle. Kasten, Zeitungsverleger, Radebeul.	Reichspost. Häbler, Kfm., Frankfurt. Kessel, Ingen., Hannover. Hotel Ries. Schweickardt, Kfm., N.-Ingelheim. Rose. Ruhmann, Direktor, Witten. Empson, London. Weißes Roß. Klaehn, Ober-Steuermann m. Fr., Hamburg. Spiegel. Schulz, Administrator, Berestadt. Schmidt-Hofmeister, Fr. m. Tochter, Niederlöbnitz. Tannhäuser. Krimmer, Kfm., Frankfurt. Hornstein, Kfm., Gera. Spöner, Fabrikant, Zella. Ebert, Kfm., München. Lugner, Kfm., Tachau. Briess, Kfm., Duisburg. Tannus-Hotel. Cords, Direktor, Düsseldorf. Spindler, Kfm., Ludwigshafen. v. Thiessene, Kfm., Gelsenkirchen. Ritterath, Direktor, Trier. Ahlfeld, Professor, Dr., Marburg.	Heminger, Landrat, Ebeleben. Hermann, Fr. m. Fam., Neuried. Victoria. Rauchfuß, Major m. Fr., Posen. Rauchfuß, Fr., Posen. Führ. v. Buttlar, Major a. D., Eisenach. Vogel. Meng, Kfm., Karlsruhe. Bröt, Fr., Köln. Simon, Kfm., Ehrang. Dreverhoff, Kfm., Düsseldorf. Chick, Fr., Lausagen. Weins. Wilms, Kfm., Bonn. Noll, Kfm., Gießen. Schroeder, Dr., Cassel. Westfälischer Hof. Neubeiser, Berlin. Kuth, Köln. Bercker, Kevelar. In Privathäusern: Evang. Hospiz. Frick, Fr. m. Tochter, Weiburg. Pension Margaretha. Haas, Fabrikbes., Mainz. Pension Ossent. Minus, Fr. Rent., Riga. Mansfield, Fr., Cardiff. Villa Paula. Reid, Fr., Edinburgh.
--	---	--	--	---	---	--

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 22. Februar cr., Abends 8 Uhr:

Großer Masten-Ball
mit Preis-Vertheilung

in der Turnhalle, Hellmündstraße 25. F 350

Der Vorstand.

**Diese Woche**werden wegen Räumung des überaus großen Lagers
besonders billig verkauft:

Fleischhackmaschinen nur Mk. 3,50.

Butterpressen, größte Sorte, nur Mk. 1,—.

Reibemaschinen nur Mk. 1,50.

Kochtöpfe mit Deckel 40, 50, 60 Pf. 2c.

Wasserkessel Mk. 1,—, 1,25, 1,50.

Kaffeekannen Mk. —.50, —.75 2c.

Waschtöpfe, Waschbütten von Mk. —.75 an.

Messer, Gabeln und Löffel.

Bürsten und Besen.

Hackbretter, Wellhölzer, Kartoffelstöcker, Holz-
löffel, Servirbretter.

Hackmesser, Wiegemeßer.

S. Hirschfeld,

2. Langgasse 2. Telephon 2973.

Königl. Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan
bei München.**Ausschank:****Friebel's Bierquelle,**
Stehbierhalle, Rheinstrasse.

In Flaschen durch alle besseren Flaschenbier-Handlungen.

Wegen Bezuges dieses weltberühmten Bieres wende man sich
gefl. an den Obmann und General-Depositär für Hessen-Nassau und Grossh.
Hessen, Herrn**Carl Sittig, Biebrich a. Rh.,**

Wiesbadenerstrasse 25. — Fernsprecher 89.

OfferireNeh- und Wildschwein-
braten.Suppenhühner, Gänse u. Tauben,
frischer Gailan per Pfd. 30 Pf., Bück-
linge 5 Pf., Sprotten 1/2 Pfd. 20 Pf.,
Sprottsäcklinge Pfd. 50 Pf., 1/2 Pfd. 15 Pf.,
Gäringe und Rollmöpfe. Alles billig.
Carl Schmitt, Karlsruferstr. 2.Steinhäger . . . Liter 2,20 Mk.
Dauhbörner . . . 1,20 „
Nordhäuser . . . Liter 1,— u. 1,30 „
Kummel-Bräuer . . . Liter 1,20 „
Pfeffermünz . . . 1,20 „
Damburger Tropfen, Liqueur Liter
1,40 Mk., ff. Rum Flasche 1,50 bis
3,70 Mk., Cognac Flasche 1,50—6,50
empfehlen**Martin Scherger,**
Steinstraße 8, nahe Hellmündstraße.**Ohne Köpfe**

F 11

Hef. Backhefe, frisch geschl. Bratgang m.
Boulevard, ob. 4 Boulevards ob. Gärten Mk. 5.—; 5 kg.
Coffi tägl. frische Butter, naturrein, Mk. 7,50
freco. Nachh. Glaser, Etala a. J., Oester. 2.**la Limburger Käse 28 Pfg.**

pro Pfund im Stein.

Schwank's | Lebensmittel | Wiesbaden,
| u. Weinconsument | Telefon 414.
Schwalbacherstr. 43, gegenüber der Wehrstr.**Zur Haarpflege:** Arnika-, Brennnessel-
und Chinaharwasser liefert das Glas
1 Mk. W. Halberstadt, Laborator, Dots-
holmerstrasse 48, Wiederverkäufer gesucht!Soeben wird ein
junges Pferd
angekauft, prima Qualität
Neue Pferdemeßgerei, Schwalbacherstr. 8.**In**Von heute ab beginnt der große
ventur-Ausverkauf
ca. 10,000 Paar Schuhe für
Herren, Damen und Kinder
zu besonders billigen Preisen.
Mainzer Schuhbazar
Philipp Schönsfeld
Marktstr. 11, Goldgasse 17.Geprüft für Massage, Wasseranwendung,
Dühherragen, ringen. Mägel
entfernt gefahrlos H. Krauch, Kirchg. 51, 3,
frühere Nothe Kreuzfahrerin, Manicure.**Restaurant Göbel,**

Germanstraße 9.

Morgen Sonntag:
Wieselsuppe.**Stadt Frankfurt,**

Webergasse.

Jub. Alb. Langemann.

**Jeden Sonntag:**
Großes Frischoppen-
und Abend-Concert.

Programmi 10 Pf. Eintritt frei.

Conditorgehilfen-Verein
„Germania“.Der Verein veranstaltet Sonntag, den
15. d. M., von Nachmittags 4 Uhr ab, in den
oberen Lokalen der „Stadt Frankfurt“,
Webergasse 37, sein**Erstes carnavaleskisches**
Tanzfränzchen,wogu Freunde und Gönner des Vereins hiermit
freudlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

NB. Für die werthen Damen ist eine süße
Ueberraschung vorgesehen.**Glanzölfarben** Pfd. 35 Pf.Diamantfarben . . . 30 „
Fuchsbodenlackfarbe . . . 60 „
Farbenconsortium Grabenstr. 30. 464**Neue Malta-Kartoffeln.**Chr. Keiper, Webergasse 34.
458Garantirt frische Handeler Stück 9 Pf.
zu haben Moritzstraße 8 Hds. 2 r. bei Schloffer.**Preis-Aufgabe.**

Zur Verteilung kommen:

- 1 Stück goldene Uhr,
-
- 1 „ silberne Uhr,
-
- 15 „ Rüstföden,
-
- 15 „ prachtvolle Uhrenketten,
-
- 70 „ echt seidene Gassen-Tücher.

Der Verlag von Bachmann's Volks-
prediger in Konstanz stellt, um seine Lehr-
tentationellen, von Gelehrten 1. Ranges zum
Wohl des Volkes geschriebenen Predigten allgemein
zu verbreiten, an seine Abnehmer nachstehende
Preisaufgabe:

2	5	8
2	7	8
2	5	8

Wer die 9 Ziffern in den Feldern des
Quadrates so umstellen kann, daß die Summe in
jeder Reihe 15 beträgt, und mit der Lösung
analech 20 Pf. in Briefmarken einliefert, erhält
Bachmann's Volksprediger franco zugesandt
und ist Mitbewerber an den Preisen. Die Preis-
verteilung geschieht nach dem in dem Volksprediger
genau erklärten Programm.Adresse: Verlag von Bachmann's Volks-
prediger in Konstanz, Bodenlee, Lagermoot-
straße 5. (Man.-No. F 13632) F 11**Dr. Erwein's Nachf.**

Dr. med. Assmann,

homöop. Arzt,

Mainz, Fischthorplatz 13.

Sprechstunden an Wochentagen:

von 10—12, 2—4 Uhr.

Sonntags nur von 9—11 Uhr.

Patente etc. erwirkt

Ernst Franke, civ.-Ing. Wiesbaden

Bahnhofstr. 18.

Ofenseker Mögler, Karlsruferstr. 30.

Holt neuer **Roeten-Ring** (grüner Sammet)

bistlich an verleiht Bleichstraße 35, 2 Tr. rechts.

Buchführung. Erfahrener Kaufmann
erteilt gründlichen praktischen Unterricht in
der einf. u. doppelten Buchführung, Correspondenz,
Rechnung und allen kaufm. Fächern. Derselbe
bildet auch Herren, die i. Beruf wechseln und
Kaufmann resp. Buchhalter werden, sowie Damen,
die den Beruf einer Buchhalterin ergreifen wollen,
in kurzer Zeit perfect aus. Geschäftskunde, w.
die für ihr Geschäft nötige Buchführung erlernen
wollen, erhalten kurze sachgemäße Anleitung hierzu.
Honorar mäßig. Adresse zu erfragen bei Hof-
photograph Schipper, Rheinstraße 31.Ein Jahrbuch, ein Vade-mecum, zwei Ge-
schlechter billig an vert. Rheinstraße 28, Laden.**Codes-Anzeige.**

Heute Morgen entließ nach kurzem Leiden mein liebes Söhnchen,

Heinrich,

im garten Alter von 3 1/2 Monaten.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Theis, Uhrmacher.

Wiesbaden, den 13. Februar 1903.

459

Kauf
oder Betheiligung.Erfahrener kapitalkräftiger Kaufmann
sucht ein rentables Engrosgeschäft oder sonst.
ffm. Unternehmen (Luftstrasse Vertretung 2c.) zu
kaufen, evtl. sich an solchem vorerst zu beteiligen.
Strengste Discretion zugesichert. Ungerührte An-
gebote werden auf Wunsch sofort zurückgekauft.
Offertin unter T. 127 an den Taobl.-Verlag.**Wirthschaft mit 10 Logis**
Zimmer zu ver-
mieten. Hülzel, Feldstraße 27, 1.**Für Liebhaber erschlaff. Schreibmasch.**Neue Williams' u. Underwood-Schreibm. bill.
abzug. Schreibmasch.-Reparat. all. Enst. u. Gar.
Strittor's Universal-Institut, Möderstr. 14,
Spezialgeschäft für Patent-Reparaturen.Bequem, eleg. Krankenfahrstuhl, 1 Monat
gebr., zu verkaufen. Näh. im Taobl.-Verlag. Vb

Alte geübte Spitzen kauft

Joseph Wagner, Grabenstr. 32.

Antike Kunstgegenstände

kauft Jos. Wagner, Grabenstr. 32.

Alte Münzen kauft

Joseph Wagner, Grabenstr. 32.

Alte Rahmgen.-Möbel kauft

Joseph Wagner, Grabenstr. 32.

Alte Bücher kauft

Joseph Wagner, Grabenstr. 32.

Alte Kupferstiche kauft

Joseph Wagner, Grabenstr. 32.

Altes Porzellan kauft

Joseph Wagner, Grabenstr. 32.

Kaiser-Friedrich-**Ring 86**(nahe der Rheinstraße) herrschaftliche Hochparterre-
Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche u. Zubehör per
1. April 1903 z. vermieten. Näheres Baubureau
Kaiser-Friedrich-Ring 78. 295**Moritzstraße 51,**am Kaiser-Friedrich-Ring, ist eine schöne Drei-
Zimmerwohnung mit Bad, Küche u. Zubehör per
1. April 1903 z. vermieten. Näheres Baubureau
Kaiser-Friedrich-Ring 78. 294**Seerodestraße 22, Gartenhaus, Drei-**Zimmer-Wohnung an ruhige Familie zu verm.
Preis 425 Mark. 650

Bei einzl. Dame fein möbl. Zimmer

a Mk. 1,20 pr. Tag, mit guter Pension Mk. 30,—
pro Woche. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part.**Angenehmes Heim** f. allein. Damen

oder Herren in schön

geleg. Villa an d. Kurpromenade vor Sonnenberg.

Näh. Alte Colonnade 47.

Dame, Ende 20er, aus guter Familie, welche

den ganzen Tag Violoncello u. Klavier spielt, sucht zum

15. März oder früher bei guter Familie

2 möbl. Zimmer

und Kost. Ungehörtes Leben und gute reichl.

Kost Bedienung. Abendsessen u. Familienausflug

nicht Südwinter bevorzugt. Off. mit Kosten-
ansprüchen sind unter C. 174 im Tagbl.-Verlag

einzureichen.

Angehende Verkäuferin gesucht. Off.

unter „ 174 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger kräftiger**Hausbursche**

mit guten Zeugnissen wird per sofort verlangt

Friedrichstraße 18, 1. Hülzel.

Kräftiger Junge als Aus-

läufer per 1. April gesucht.

Näh. Mauritiusstraße 1, Beberhausen.

Freitag Abend zwischen acht u.

neun Uhr ist in der Nicolassir.

eine schwarze lange Feder verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben Nicolassir 32, Tiefst.

Entlaufen brauner Dackel-

hund, auf den Namen

Lumpi hörend. Wieder-

bringer Belohnung Körnerstraße 5, 1 l.

Komme heute Abend 9 Uhr a. Sonnenstein.

Brief 1. u. Grite postlagernd

Schulgenhof.

Trauer-Hüte,

elegant und einfach,

in denkbar grösster Auswahl.

A. Rheinländer,

Rheinstrasse 15,

Ecke Wilhelmstrasse.